© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

im kleinen gedacht, den Zügen der *Anomma*, und sind in schmalen geregelten Kolonnen angeordnet. Ich beobachtete im Orange-Fr.-St. *Ae. Eugenii Em.* mehrere Male auf solchen Zügen, von denen einer bemerkenswerth ist. In diesem Falle schleppten sie ihre Brut mit sich, u. zwar dieselbe unter dem Bauche tragend, wie auch *Poneriden*, namentlich nach meiner Beobachtung *Leptogenys*, es thun. Leider hinderte mich meine Berufsthätigkeit, den Zug lange zu beobachten und vielleicht das Weibchen zu finden. Der Zug entquoll einer Erdöffnung, ging etwa 20 Schritte oberirdisch fort und verschwand dann wieder in einer Oeffnung unter die Erde. Die Gäste, unter denen auch der bei *Dorylus* gefundene *Trilobitidens mirabilis Raffray* war, liefen behende mit auf der Heerstrasse. Berührte man den Zug, so zogen sich die Thiere eine Zeit lang schnell und scheu zurück, sodass die ganz deutlich sichtbare Heerstrasse zeitweise ganz von Ameisen leer war. Zuletzt schleppten sie nur tote Kameraden und leere Larven- und Puppenhäute mit, als Zeichen, dass ein wirklicher Nestumzug stattfand.

Die Gattung Sunoxa Cam. (Hym.)

Von Fr. W. Konow jun., Teschendorf.

In den Manchester Memoirs 1899 Nr. 3 beschreibt Mr. *Cameron* eine neue Gattung *Sunoxa*, bei welcher auffällt, dass das Mesonotum „trilobate" und die Hintertibien gegliedert sind. Das letztere Merkmal soll wahrscheinlich die Wiedererkennung der Gattung verhindern. Aber wer etwa in seinem Papierkorb ein Stück einer Tenthrediniide findet mit dreilappigem Mesonotum, der sehe ja zu, ob ihm die *Cameron*'sche *Sunoxa* in die Hände gefallen ist, denn solch ein Glückszufall dürfte ausser in dem glücklichen Albion einem wissenschaftlichen Sammler so leicht nicht begegnen. Der *Cameron*'schen Gattung sind die Fühler „unfortunately broken off"; und der einzigen Species fehlt der Hinterleib bis auf die Basis. Solch ein armseliges Bruchstück beschreibt der auf neue Gattungen und Arten sehr erpichte englische Autor als nov. gen. und nov. spec. Uebrigens halten wir trotz der gegliederten Hintertibien die Cameron'sche Gattung für einen gewöhnlichen Stromboceros, der wohl nicht zwei „cubital cellules", aber doch zwei geschlossene Mittelzellen im Hinterflügel hat. Die Species wird schwer festzustellen sein, wenn sich nicht etwa fortunately unter den Schätzen des Londoner Museums der verlorene Hinterleib wiederfindet. Doch ist solcher Glückszufall kaum zu wünschen, denn Mr. *Cameron* könnte möglicherweise aufs neue auf diesen Tenthrediniden-After ein nov. gen. und eine n. spec. gründen; zumal wenn dieser After „coeruleus" wäre, würde ja ein „purpureianus" sehr nahe liegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Konow Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: Die Gattung Sunoxa Cam. (Hym.). 17